

Wohn- und Pflegemodell 2030

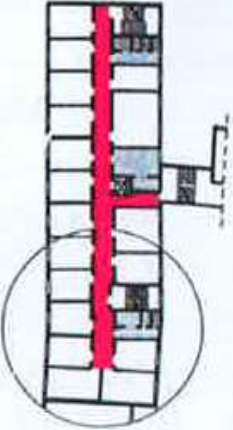
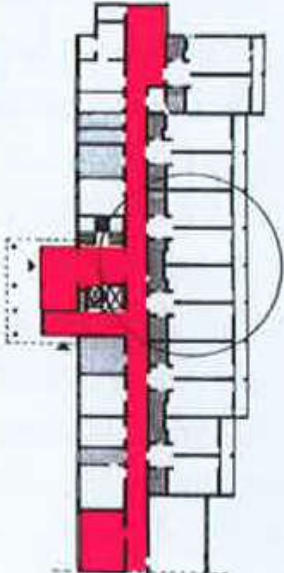
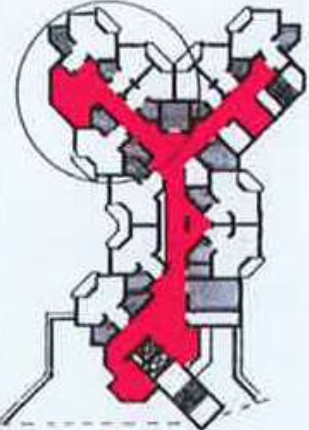
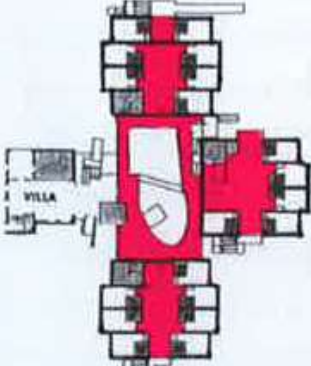
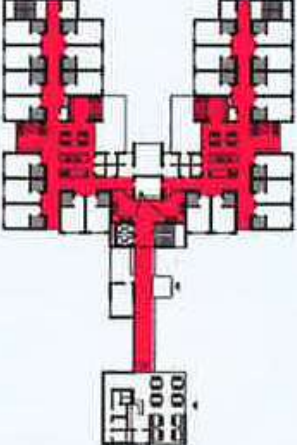


Dr. Markus Leser
Leiter Fachbereich Alter

«Die Babyboomer kommen»



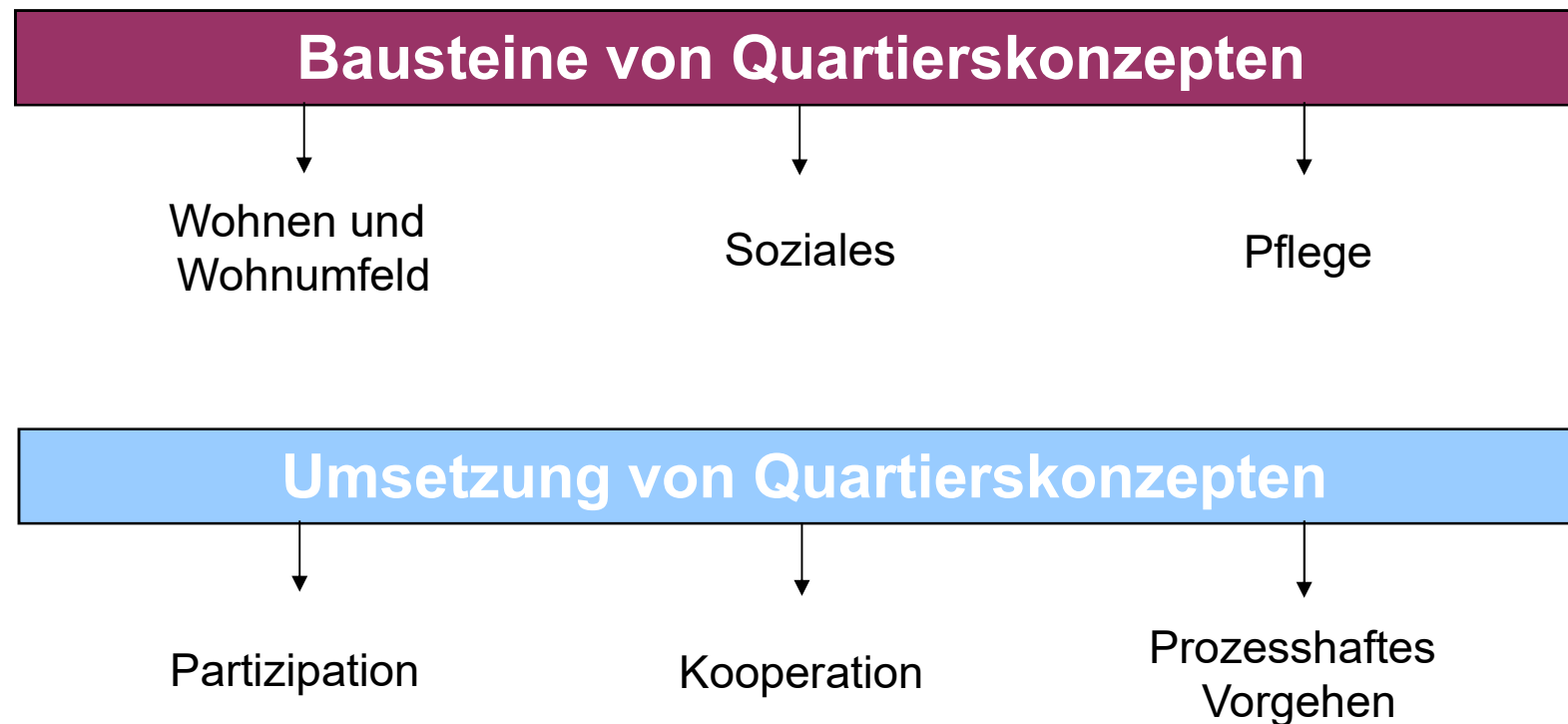
Die fünf Generationen des Altenwohn- und Pflegeheimbaus

<p>1. Generation 40er bis Anfang 60er Jahre</p>	<p>2. Generation 60er bis 70er Jahre</p>	<p>3. Generation 80er Jahre</p>	<p>4. Generation Ende 90er Jahre bis heute</p>	<p>5. Generation seit ca. 2011</p>
<p>Leitbild Verwanstalt «Insasse wird verwahrt»</p>	<p>Leitbild Krankenhaus «Patient wird behandelt»</p>	<p>Leitbild Wohnheim «Bewohner wird aktiviert»</p>	<p>Leitbild Familie «Alte Menschen erleben Geborgenheit u. Normalität»</p>	<p>Leitbild Leben in Privatheit, in Gemeinschaft, in der Öffentlichkeit</p>
				
<p>Anstaltskonzept</p>	<p>Stationskonzept</p>	<p>Wohnbereichskonzept</p>	<p>Hausgemeinschaftskonzept</p>	<p>KDA-Quartiershauskonzept</p>

Lebensverhältnisse der «bedürftigen» Alten in einem Londoner Armenhaus im ausgehenden 19. Jahrhundert

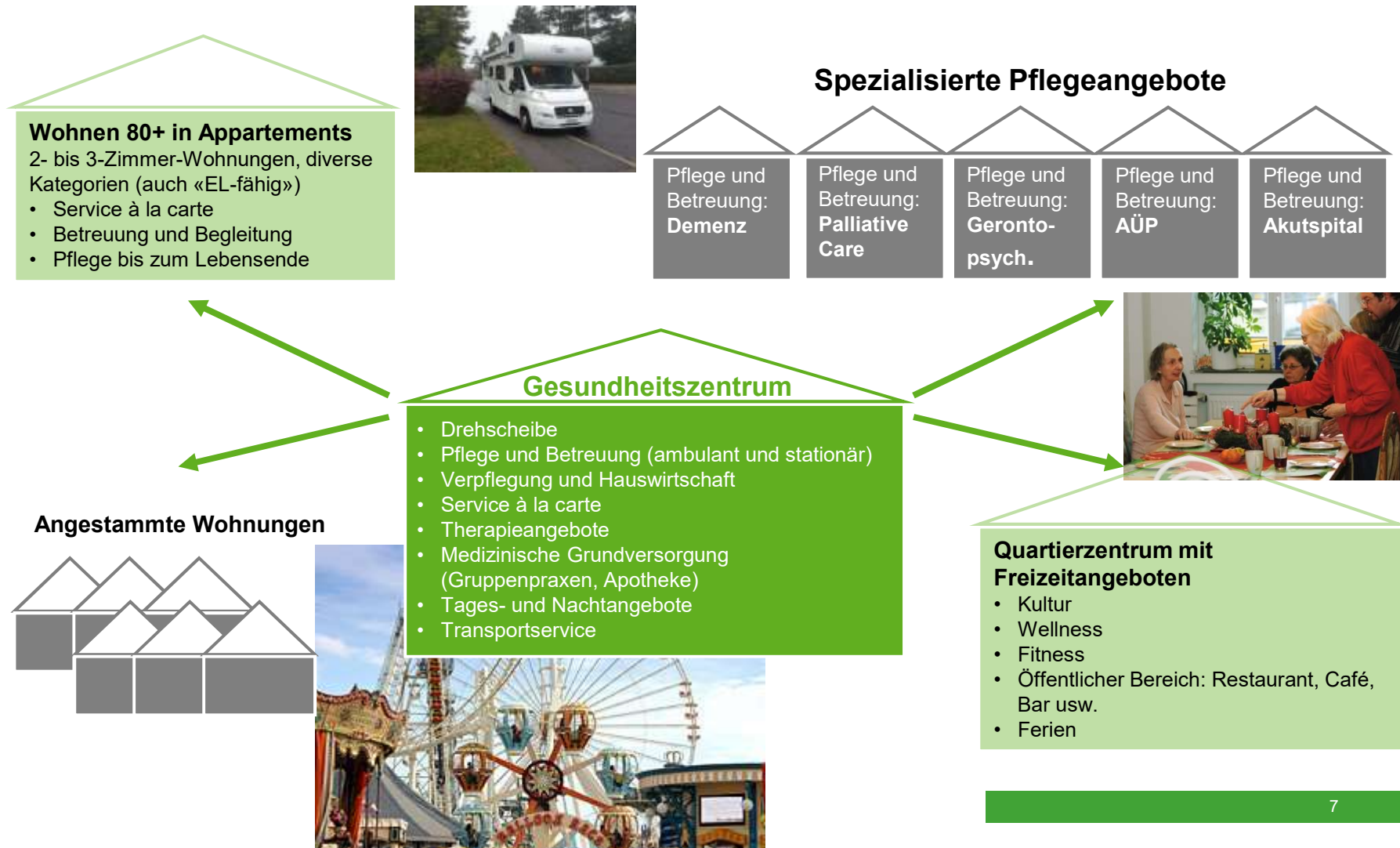


Bausteine und Umsetzungsverfahren von Quartiersprojekten





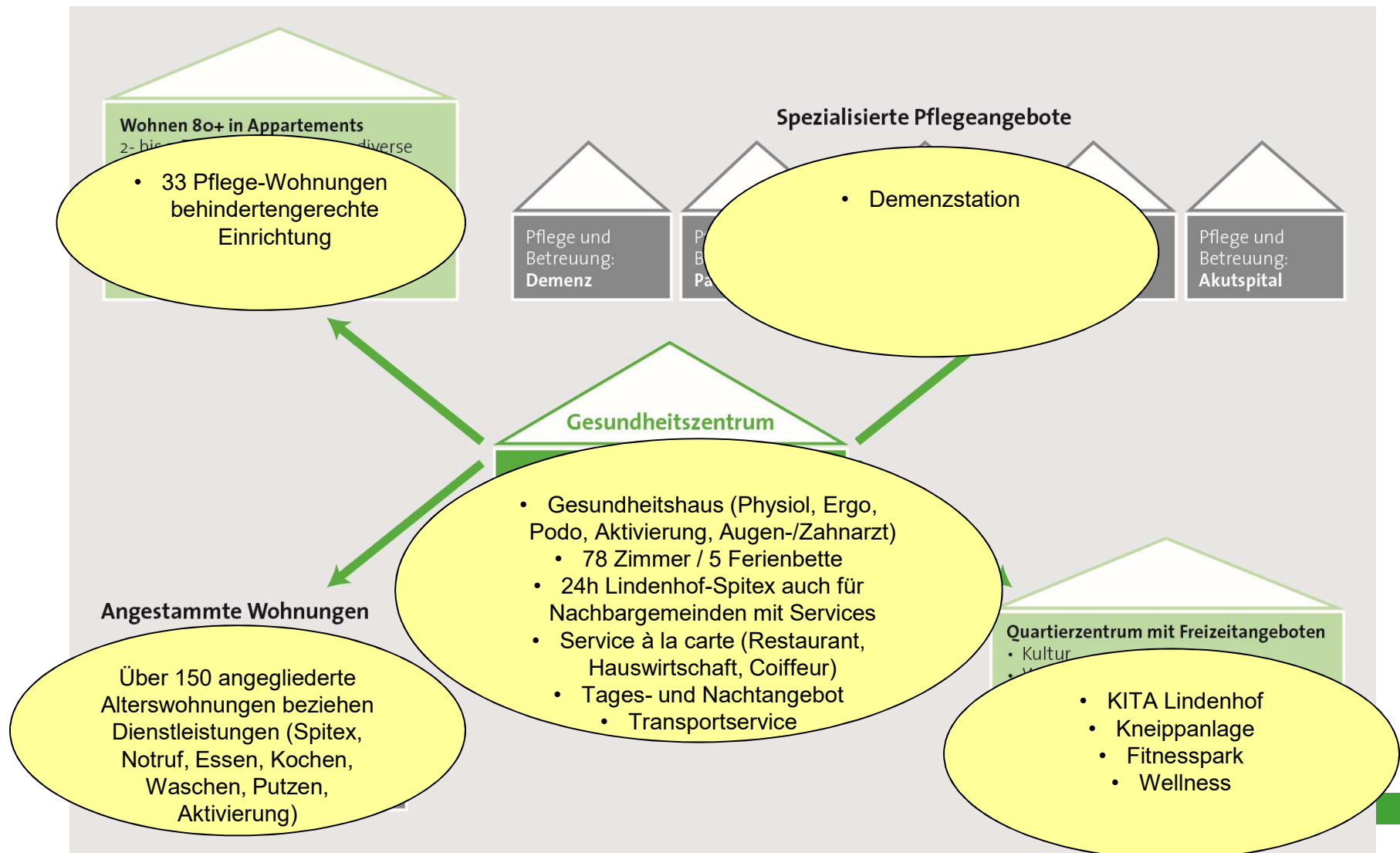
Das Wohn- und Pflegemodell 2030



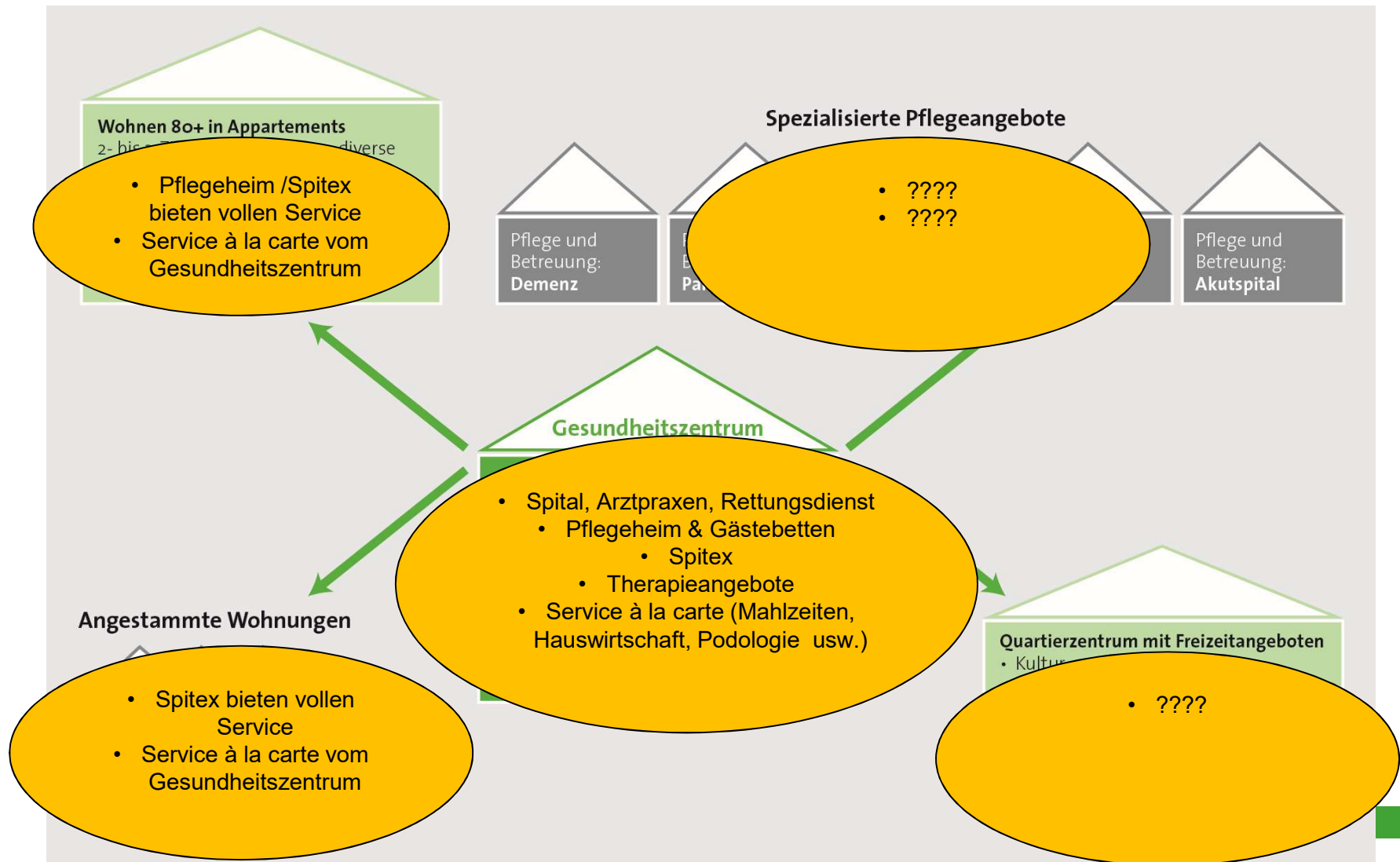
Forderungen

- **Der Grundsatz «ambulant vor stationär» ist nicht zukunftsorientiert und muss heissen: «ambulant und stationär»**
- **Die bisherige Planung für stationäre Pflegebetten ist veraltet. Es braucht eine ganzheitliche Planung künftiger Dienstleistungen.**
- **Es braucht eine Vereinfachung des Finanzierungssystems**
- **Für EL-Leistungen müssen einheitliche Ansätze zur Vergabe gelten**

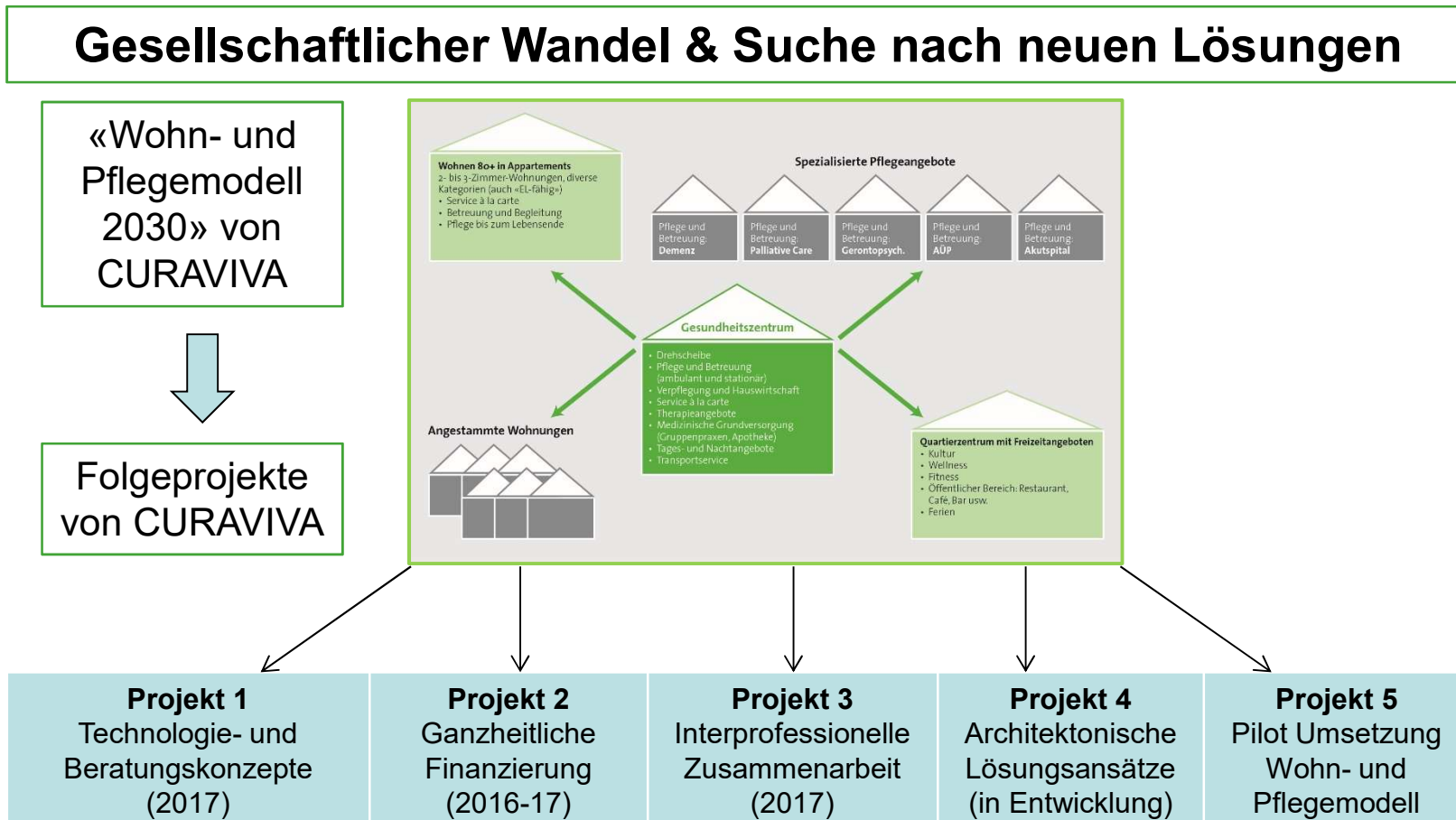
Alterszentrum Lindenhof, Oftringen AG



«Center da sandà Val Müstair» in Sta. Maria GR



«Wohn- und Pflegemodell 2030» - Folgeprojekte



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
m.leser@curaviva.ch